



sprach fürbas Lieb her vnd was es ist ein and's darü du  
got vil danckpar sein solt so du vnser groffe vnnedliche  
missetat vnd übel wölst bedeckē darinnen got so gütig  
vnd barmhertzig ist gewest hat dir vnd mir bisbere  
verlihen das leben vnd die zeit der bus · der künig vnd  
vater viel der tochter in die rede vnd gedacht das sein  
gegenwertiger eyden mit wissen het sollicher misserat  
Aber die tochter sprach Es ist mit das wir vms vor im  
sollen forchten vnd scheuen er ist der den du vater auf  
mir deiner tocht hast geborn vnd ich durch ein lasteliche  
geputt zu diser welt gebracht künig vnd mit etlichon  
zeychen geziert hab auf dem lamde zutragen · vnd ist  
vnser sun den du mir vniwissentlich zu der ee geben vnd  
vertreut hast · Allgubandt viel der künig vnd vater für  
die füse seiner kinder · vnd sprach · O mein liebe tochter  
solliche gebane misserat vnd sünde sein mir zu messen  
Ich bin ein vsacher vnd thuner gewest vnd soll billich  
pein vnd puf leiden vnd tragen Es ist bie bey mir in der  
stat ein geistlicher anbedtger vnd vernünftiger vater  
vnd bischoff · wolt es euch lieb kinder · guellig sein so  
wolt ich in besenden derselb so er die schulde vnd misse  
rat würde vernemen wost vms zu raten vnd puf auff  
zusetzen nach seligkeit vnser sele Also wart der bischoff  
geuordert vnd kame do giengen vater tochter vnd sun  
vnd vielen mit auff ire knie für den bischoff vnd stunde  
mit auff bis der künig vnd vater den gantzen hamdel  
sollicher misserat in gestalt der beichte dem bischoff ge  
öffnet vnd zu erkennen gebt het Der bischoff erschack  
vnd wart bekümmert sieng an zubeinen vnd zu bescheiden  
das er mit gereden mocht begeret friste zugeben vnd sich  
zudencken · do sprach die drey personen Nit lieber herre  
vnd vater wir pittten dich Et du von vms abscheydest

du wöllest vms armen sundern mit teylen das ampte  
deiner bischoffschafft vnd geben ein heylsamer ertzney  
vnser funden Der bischoff antwort vnd sprach · Es ist  
hye in einer neben in disem walde ein heiliger man vnd  
cläufner desselben rate sult ir haben · Also fügten sich die  
person mit dem bischoff zu dem cläufner · do der einidel  
sie ersabe gieng er in entgegen · vnd durch empilbung  
des geistes endeket er in allen handel irer misserat · das  
wart die personen verwundern vnd erschackē vnd be  
geren puf vō im zu erlangen durch mittel des bischofs  
da ward durch rate des bischoffs vnd einidels gefunden  
vnd denselb dreyen psonen auffgedatzt ein puf syben  
iar in ellende zuleben vnd wallen mit vasten peten vnd  
andern gutten wercken Vnd worden beide künigreich  
denselben bischoff mit sampt einem andern zuerwesen  
vnd regiren besolben · Die personen vater tocht vnd sun  
giengen in das ellende willein vnd puzf solliche auff  
gelaczte puf für ir misserat zuuolbringen · Als nun die  
siben iar der puf geende waren vnd sich die personen mit  
frenden dem einidel antwortn vnd erzeigen wolten do  
kam in entgegen gereten ein ritte der wart sie fragen  
wer sie waren · von wamen sie giengen · vnd wo hin sie  
wolten Antworten sie vnd sprachen Die wein puffer  
vnd wolten gien zu dem mann gottes dem einidel in di  
sem walde sein rat vnd lere zu empfaben nach seligkeit  
irer sele · Sprach der ritte Ich sibe wol das ir puffer  
seyt vnd eür gestalt gebt mir zuersehen das ir vō edeln  
kobem plut seyt geborn ir solt beynit bey mir beleyben  
ir seyt müed vnd hungert so nebert sich die nachr vnd  
mügt mit erlange eürn furschlagn weg Also giengn  
die personen mit dem ritte zu hause der erzeigt in gut  
ten willen als sollichen vnd edeln personen wol gepuzet

062

060

066

056

071

051

111

011

Ende

Anfang